

# Anforderungen an Atemschutzgeräteträger

Unfallverhütungsvorschrift „Feuerwehren“ (DGUV Regel 105-049)

Feuerwehr-Dienstvorschriften (FwDV 2 und FwDV 7)

- Mindestens 18 Jahre
- Gültige Bescheinigung einer Eignungsuntersuchung G 26.3
- Modulare Truppausbildung MTA (abgeschlossene Truppführerausbildung)
- Ausbildung Atemschutzgeräteträger
- Fortbildung Atemschutzgeräteträger
- Körperliche Leistungsfähigkeit
- Disziplin, Zuverlässigkeit
- Dichtheit des Atemschutzanschlusses gewährleistet



so nicht!



auch so  
nicht!



So wie du aussiehst, bist du nicht ganz dicht!

# Einsatzfähigkeit

## Einsatzfähig, wenn

- Anforderungen an Atemschutzgeräteträger erfüllt
- Aktuelle Gesundheit nicht beeinträchtigt
- Gute körperliche und seelische Verfassung

## Kein Einsatz

- Nach Einnahme von Medikamenten, Drogen, Alkohol
- Nach schwerer Krankheit
- Bei Arbeitsunfähigkeit, aktueller Erkrankung oder Unwohlsein
- Wenn erforderliche Sehhilfe nicht vorhanden

A yellow form titled 'Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung' (Sickness Certificate). It contains various fields for medical information, including 'Name', 'Geburtsdatum', 'Geburtsort', 'Beruf', 'Arbeitsort', and 'Arbeitsfunktion'. There are checkboxes for 'Arbeitsunfähigkeit seit', 'Arbeitsunfähigkeit bis', and 'Arbeitsunfähigkeit von'. It also has a section for 'Diagnose' and 'Behandlung'. The form is partially filled out with handwritten text.

Sofern der Atemschutzgeräteträger **nicht** einsatzfähig ist, muss er das eigenverantwortlich dem Einheitsführer melden

# Allgemeine Einsatzgrundsätze

- Einsatz von Atemschutzgeräten nach Auftrag des Einheitsführers
- Eigenverantwortlichkeit
- Vollständige persönliche Schutzausrüstung
- Feuerwehrleine
- Je Trupp Einsatzleuchte und Handfunkgerät
- An- und Ablegen des Atemschutzgerätes außerhalb des Gefahrenbereichs
- Einsatzkurz- und Sichtprüfung vor dem Einsatz
- Ruhepausen zwischen zwei Atemschutzeinsätzen
- Allgemeine Einsatzstellenhygiene beachten
- Flüssigkeitsverlust ausgleichen
- Komplettes Atemschutzgerät nach Gebrauch an Atemschutzwerkstatt abgeben
- Mängel und Kontamination melden

# Einsatzgrundsätze

## beim Tragen von Isoliergeräten



- Atemschutzgerät anlegen
- Einsatzkurzprüfung durchführen
- Anschließen/in Betrieb nehmen erst vor Betreten des Gefahrenbereiches, hierbei gegenseitige Unterstützung und Kontrolle
- Truppweises Vorgehen, Truppführer überwacht



# Einsatzgrundsätze

## beim Tragen von Isoliergeräten

### Sicherung des Rückzugsweges



Mit Schlauchleitung



Mit Feuerwehrleine oder Leinensicherungssystem

# Einsatzgrundsätze

## beim Tragen von Isoliergeräten

### Sicherheitstrupp

An jeder Einsatzstelle muss für die eingesetzten Atemschutztrupps mindestens ein Sicherheitstrupp zum Einsatz bereitstehen





# Einsatzgrundsätze

## beim Tragen von Isoliergeräten



### Atemschutzüberwachung

Der vorgehende Atemschutztrupp hat sich nach dem Einsatzbefehl bei der Atemschutzüberwachungsstelle registrieren zu lassen



# Einsatzgrundsätze

beim Tragen von Isoliergeräten



## Einsatzdauer

Für den Rückweg ist in der Regel die doppelte Atemluftmenge wie für den Hinweg einzuplanen

# Einsatzgrundsätze

## beim Tragen von Isoliergeräten



### Sprechfunkbetrieb

Jeder Atemschutztrupp muss grundsätzlich mit einem Handfunkgerät ausgestattet sein

# Einsatzgrundsätze

## beim Tragen von Isoliergeräten

Tragen von Atemschutz grundsätzlich bei Brandbekämpfung und solange Brandstelle „warm“ oder mit Atemgiften zu rechnen ist





# Einsatzgrundsätze

## beim Tragen von Filtergeräten



- Ausreichende Konzentration des Sauerstoffes in der Umgebungsluft
- Nicht einsetzen, wenn Art und Eigenschaft der Atemgifte unbekannt
- Gasfilter nur gegen Gase und Dämpfe einsetzen, die mit Geruchs- oder Geschmackssinn wahrnehmbar sind
- Auf Funkenflug achten
- Geöffnete und mit Schadstoffen beaufschlagte Atemfilter entsorgen



# Einsatzgrundsätze bei Explosionsgefahren



## Vorkommen

Explosionsfähige Dämpfe/  
Gase  
Explosionsfähige Stäube

## Erkennen

Kennzeichen beachten  
Bei Bedarf Nachweisgeräte  
benutzen



## Schutzmaßnahmen

Zündquellen vermeiden  
Nur Explosionsgeschützte elektrische  
Betriebsmittel einsetzen  
Mobiltelefone und Feuerzeuge  
bleiben im Löschfahrzeug  
Aufwirbeln von Staub vermeiden  
Ggf. Rücksprache bei Einheitsführer

## Weitere Hinweise:

Immer achtsam bleiben!

# Atemschutzüberwachung

## Mindestens zu registrieren sind

- Namen der Atemschutzgeräte-träger ggf. mit Funkrufnamen
- Zeitpunkt und Behälterdruck bei Anschluss / Inbetriebnahme Lungenautomat
- Zeitpunkt und Behälterdruck beim Erreichen des Einsatz-zieles
- Zeitpunkt und Behälterdruck beim erwarteten und spätesten Umkehrzeitpunkt
- Zeitpunkt bei Beginn des Rückzugs

